

J. Gcemaere in Brüssel.

Statistique médicale de l'armée belge. Année 1905. 8°. 3 fr.

A. Gossé & Cie. in Brüssel.

Guide annuaire du corps médical de Belgique et du grand-duché de Luxembourg. 1906—1907. 8°. 3 fr.

Hachette & Cie. in Paris.Alberich-Chabrol, de peur d'aimer. 16°. 3 fr. 50 c.
de Franqueville, Histoire de Bourbilly. 8°. 10 fr.**Felix Juven in Paris.**

Rolland, M., tu ne tuera point. 12°. 3 fr. 50 c.

Librairie Universelle in Paris.

Cherblanc, E., l'universelle. 18°. 3 fr. 50 c.

Marchal & Billard in Paris.

Foucaud, F., Etude sur les taxes municipales Parisiennes. 8°. 8 fr.

Mercure de France in Paris.Collection des plus belles pages: Théophile. 18°. 3 fr. 50 c.
Lepelletier, E., Paul Verlaine. 18°. 3 fr. 50 c.**Librairie Nilsson in Paris.**

Gyp, Doudou. 16°. 3 fr. 50 c.

P. Ollendorff in Paris.Binet-Valmer, le gamin tendre. 18°. 3 fr. 50 c.
Richey, Ch., le passé de la guerre et l'avenir de la paix. 8°. 7 fr. 50 c.
Pert, C., l'autel. 18°. 3 fr. 50 c.**G. van Oest & Cie. in Brüssel.**

Dumont-Wilden, L., Fernand Khnopff. Ill. 8°. 10 fr.

Perrin & Cie. in Paris.Jouvin, B., pour être heureuse. 16°. 2 fr.
Lenotre, G., la fille de Louis XVI. 16°. 3 fr. 50 c.**Plon-Nourrit & Cie. in Paris.**

Dreux, A., dernières années de l'ambassade en Allemagne de M. de Gontaut-Biron. 8°. 7 fr. 50 c.

Jules Rouff & Cie. in Paris.

Thomas A., le second empire (1852—1870). 8°. 5 fr.

A. Rousseau in Paris.

Béchaux, A., le socialisme d'Etat. 8°. 8 fr.

E. Sansot & Cie. in Paris.Mary, A., les profondeurs de la forêt. 18°. 3 fr. 50 c.
Relda, S., Elsa. 18°. 3 fr. 50 c.
de Romeuf, L., l'aile brisée. 18°. 3 fr. 50 c.**O. Schepens & Cie. in Brüssel.**

van den Steen de Jehay, F., de la situation légale des sujets ottomans non-musulmans. 8°. 10 fr.

Berliner Sortimenter-Verein.**Jahresbericht über das Vereinsjahr 1906/1907,**

erstattet vom derzeitigen Vorsitzenden Gustav Rüstner in der ordentlichen Vereinsversammlung am 28. Mai 1907.

Für das oben bezeichnete Vereinsjahr setzte sich der Vorstand nach vorausgegangenen Wahlen aus nachstehend genannten Herren zusammen:

G. Rüstner, Vorsitzender,
Walter Braunsig, stellvertretender Vorsitzender,
M. Roland, Schriftführer,
A. Ziege, stellvertretender Schriftführer,
Bernhard Staar, Schatzmeister.Durch den Eintritt der Herren
Otto Brandt (Theodor Fröhlich's Buchhandlung),
Carl Dehne (Pribner & Lammers),
Georg Geisler (Herm. Boyte Nachf.),
Arthur Glaue (Alexander Dunder),
Hugo Roetscher (Franz Barschall)

stieg die Zahl der Mitglieder auf 75; durch den Tod verloren wir Herrn Max Pribner, ausgetreten ist Herr Otto Freund, so daß unser Verein augenblicklich 73 Mitglieder zählt. — Das Andenken des verstorbenen Herrn Pribner, der sich oft an unsern Versammlungen beteiligte, ehren wir durch Erheben von den Plätzen.

An dieser Stelle gedenken wir auch des Heimganges unsers früheren Mitglieds Herrn Otto Mühlbrecht, der sich in jahrelanger Arbeit als Vorsitzender um die Entwicklung unsers Vereins ganz besonders verdient gemacht und sich unsere Dankbarkeit über das Grab hinaus erworben hat.

Die Veränderungen im Verein seit Herausgabe der letzten Mitgliederliste sind ziemlich bedeutend; wir werden deshalb in nächster Zeit eine neue Liste drucken lassen und bitten bei dieser Gelegenheit unsere Mitglieder, dafür wirken zu wollen, daß alle hiesigen Sortimenter, die unserm Verein noch ferngeblieben sind, sich uns anschließen. Wenn auch die Bestimmungen über den Verkehr mit den Bücherkäufern hier wie außerhalb Berlins jetzt völlig vom Börsenverein überwacht werden, bietet sich für das Berliner Sortiment doch noch mancherlei in den speziellen Platzverhältnissen, das nur durch Handinhandgehen der hiesigen Firmen zu er-

reichen ist. Insbesondere darf der hiesige Sortimentbuchhandel nicht verabsäumen, seine Einwirkung auf die der Zukunft vorbehaltenen Abänderungen oder Ergänzungen der »Verkaufsbestimmungen für Berlin« geltend zu machen und seine besonderen Interessen dabei zu wahren.

Die Neubearbeitung unsrer Satzungen ist im vergangenen Vereinsjahr in der Versammlung vom 12. Juni einstimmig angenommen worden, und seit diesem Tage gilt die neue Fassung, die keine wesentlichen Änderungen enthält, außer in den Bestimmungen über den Verkehr mit dem Publikum, die nunmehr den von der »Vereinigung« hier festgesetzten und vom Börsenverein genehmigten ganz gleich sind. Die für den 1. April 1906 vorgesehene Einführung der neuen Rabattsätze beim Verkauf an Bibliotheken u. dgl. ließ sich zu jenem Zeitpunkt noch nicht überall durchführen, da beim Beginn des neuen Etatsjahres mit einigen Behörden noch Verhandlungen schwebten; indessen sind diese Angelegenheiten nunmehr dank der unermüdbaren Arbeit des Vorstands der »Vereinigung« erledigt worden, vor allem sind die Verhandlungen mit dem Kultusministerium, dem sich die übrigen Ministerien angeschlossen hatten, vor mehreren Monaten nach vielen Mühen zu einem Abschluß gebracht worden. Wie aus einer Bekanntmachung des Vorstands der Vereinigung vom 15. März d. J. zu ersehen ist, hat schließlich auch der hiesige Magistrat erklärt, die neuen Verkaufsbestimmungen anzuerkennen, und so sind also vom 1. April 1907 an alle Sonderabmachungen und alle von den neuen Bestimmungen abweichenden Rabattvergünstigungen ohne jede Ausnahme aufgehoben. Seit diesem Tage gelten lediglich die neuen Bestimmungen, und wir ersuchen unsre Mitglieder dringend, auch ihrerseits auf strenge und sorgsame Durchführung derselben zu halten. Wo Verstöße dagegen vorkommen, darf nicht gezögert werden, dem Vorstand im Interesse der Allgemeinheit das Beweismaterial zu unterbreiten, damit die Sache untersucht wird; bei Forderung eines höheren Rabatts, wie sie von manchen Käufern unter der gewöhnlich unwahren Behauptung, den höhern Rabatt bei einer andern Firma bekommen zu haben, beliebt wird, muß unter allen Umständen eine ablehnende Antwort erfolgen. Es muß für jeden Buchhändler eine Ehrensache sein, die nach langen Kämpfen erreichte Einigung durch gewissenhafte Innehaltung der Verkaufsbestimmungen zu festigen!